

1. N. 195.490

Das „Fremden-Blatt“ erscheint täglich zu 12 U. Sonntag, Montag und Freitag einzeln.

Redaktion, Druck, Administration und Aufnahme für Abonnements und Anzeigen: L. Schulerstraße 14.

Abonnement für Wien: Mit Lieferung des Quartalsjahrgang K. 41.50; halbjährig K. 80.00; vierteljährig K. 10.40; monatlich K. 2.60. Da bei Ausgabe 1. Schulerstraße 14: Jahrgang K. 34.40; halbjährig K. 17.20; vierteljährig K. 8.60; monatlich K. 3.-.

Einzelhefte: Morgenblatt 12 h. Abendblatt 6 h.

# Fremden-Blatt.

Mit Vedette.

Abonnement für Oesterreich-Ungarn:

Täglich einmalige Postverbindung	
Jahrgang	K. 41.50
Halbjährig	K. 21.20
Vierteljährig	K. 10.60
Monatlich	K. 2.60

Täglich postmögliche Postverbindung

Jahrgang	K. 50.40
Halbjährig	K. 25.20
Vierteljährig	K. 12.60
Monatlich	K. 3.20

Telephon-Nummern:

Redaktion	389, 682 und 1009
Quart-Administration	3468
Abonnement-Verwaltung	1074
Druckerei des „Fremden-Blatt“	3668

### Abonnement für das Ausland:

Vierteljährig, bei direkter Versendung: für Deutschland K. 12.-; für Oesterreich K. 17.40; Türkei K. 12.80; für alle andern, dem Zeitverhältnisse angehörenden Länder K. 19.80. Bei den Buchhändlern in: Deutschland 9 M. 30 Pf.; in der Schweiz 11 Franc. 40 Cent.; Italien 11 Lire. 15 Cent.; Serbien 12 Franc. 10 Cent.; Bulgarien 12 Franc. 50 Cent.; Rumänien 12 Lei. 50 Cent.; Ägypten 600, Wladimir, Kalkutta 4 Rub. 5 Kope.

### REDAKTION.

Wien, 31. März 1912.

L. Schulerstraße 14. XIII/16 L. 1. u. 7.

Lieber Maximal Ringel!

Das finde ich sehr schön, in diesem Sinne ist die Sache und das kommt ganz und gar nicht auf mich an meine Bestandsdispositionen für den Sommer treffen. Und so frage ich denn nochmals, ob Sie wirklich gewillt sind, daß ich den bevorstehenden Louisenstock spontaner mitzutragen verstehe. In diesem Falle sage ich dem verehrlichen Sommerverpflichteten von 500 K. bestanden bei Hrn. K. Kubas Weinbergern entgegen. Aber diesen Vorposten muß ich die Arbeit mitzutragen will mir - offen gesagt - schwer, weil ich denn unsere Arbeiten zu verlegen muß, und diese Sache ist verflucht. Selbstverständlich frage ich die Arbeit und kann jeder anderen vor, wenn ich denn nicht plötzlich aber die Arbeit verlassen, im Grunde aber ich diesen ganzen Winter mit Frühlung und die unentbehrliche Frühlung nicht verstand habe und wenn im Sommer richtig zu gehen muß.

Willen Sie also unsere letzte Maximierung verpacken, denn bitte ich Sie, die Weinbergern offiziell mitzutragen, damit ich weiß, wenn ich die mit dem in der Luga ist, die entsprechenden Formulierungen und mich zu

rolativum. Gern bin ich mir, verachteter Meister  
Königl, so ich mir sehr freut, mich mit manchen  
Herrn förmlich unterreden zu müssen und letzte  
ich nicht bleiben weil mit dem Zyklus anwesend  
mit Ihnen, bitte ich mich <sup>mit Dank</sup> liebe. Nur dann  
mich liebe Freunde.

Inzwischen ist der Ruf nach einem in fremden  
Zeremonien in der Welt geblieben. Man meldet mir sehr  
Kochschüssel von der Erbsen Kuchen Grüßworte.  
Kommendat der III. hat toll probiert sein.

Mit Dank? so ich ein Zyklus!

Wie geht es Ihnen und Ihren Lieben Freunden, die, wie  
ich mit jedem Liedern leben, sehr liebe were.  
Ja nun, liebe in Händen wenden woll willat wieder  
in Ordnung bringen.

Mit herzlichem Gruß

Ihr erfindungsvoller

Liedern

